

# Verfallen

## Snarry

Von SesshomaruFluffy

### Kapitel 2: ~Nett...?~

Lustlos stocherte Harry in seinem Müsli herum. Er hatte irgendwie keinen Hunger. Seine Gedanken drehten sich um die letzte Nacht. Warum war er in Professor Snapes Büro aufgewacht? Sicher, er musste dort geschlafen haben, nur... wieso? Er wusste ganz genau, dass er noch im Gemeinschaftsraum vor dem Kamin gesessen hatte, ab da wurde alles dunkel. Doch an eine Sache konnte er sich leider viel zu gut erinnern: Ein eiskaltes Lachen und ein schriller Schrei - der vermutlich sein eigener gewesen war. Harry erschauerte. Die Tatsache, dass er sich selbst schreien gehört hatte, war nicht sonderlich angenehm und bestätigte seine Vermutung. Es gab nur eine Person, die sich dermaßen in die Köpfe anderer Menschen bohren und Träume zu Alpträume mutieren lassen konnte.

Voldemort.

Der Mann, der seine Eltern ermordet hatte.

Der Teufel, der jeden Zauberer oder jede Hexe tötete, die sich ihm nicht unterwarfen. Der Mistkerl, der irgendwann durch seine Hand - er war selbst über seinen plötzlichen Todesmut erstaunt - sterben würde!

"... Kannst du dir das vorstellen?"

Harry zuckte zusammen und drehte sich zu Ron um, der neben ihm saß und ihn nun erwartungsvoll anschaute.

"Ist alles in Ordnung? Du bist so blass." fragte Hermine vorsichtig, die ihm gegenüber saß.

"Natürlich! Ich habe nur... Ist ja auch egal, was hast du gesagt, Ron?"

Der Rotschopf musterte ihn noch einmal skeptisch, dann fuhr er fort.

"Snape ist echt unmöglich! Ich musste Kessel schrubben, bis meine Hände taub waren!"

Hermine schüttelte den Kopf. "Das war wegen 'Der Fledermaus' nur gerecht. Wenn du schon über einen Lehrer und auch noch DIESEN Lehrer lästern mußt, dann mach das, wenn wir im Gemeinschaftsraum sind."

"Mine! Warum nimmst du ihn immer in Schutz? Der Kerl gehört eingewiesen!"

Harry biss sich auf die Unterlippe. Das stimmte nicht! Snape konnte auch anders sein. Heute Morgen war er beispielsweise fast freundlich zu ihm gewesen und er hatte ihn in seinem Büro auf dem Sofa schlafen lassen, anstatt ihn achtkantig rauszuwerfen.

"Und was hat dich eigentlich geritten, Harry? Du schweigst nur, wobei du dich doch sonst auch immer über den alten Miesepeter beschwert hast!"

"So alt ist er nun auch wieder nicht und ein Miesepeter erst recht nicht."

>Oooops.<

"Wie?" Ron starrte ihn fassungslos an.

Hermine hingegen grinste schief. "Siehst du, Harry lernt dazu, im Gegensatz zu dir! Werde endlich erwachsen, Ron!"

"Also, ihr solltet beide zu Madame Pomfrey gehen. Bestimmt hat er euch verzaubert!"

"Ich dachte eigentlich, dass das Kesselschrubben ihr loses Mundwerk gestopft hätte, Mister Weasley." zischte in diesem Moment eine schneidende Stimme.

Ron schloss resigniert die Augen und schluckte hart. Warum hatte er bereits befürchtet, dass das passieren würde?

(Anmerkung: Weil Autoren gerne dazu neigen, kleine Zimtzippen zu ärgern^^)

"P-Professor, Sie hier?" stotterte er verzweifelt.

"Nein, ich bin nur eine Halluzination, die durch ihren Kopf spukt. Natürlich bin ich hier, Sie Trottel! 10 Punkte Abzug von Gryffindor, wegen überflüssiger Bemerkungen."

Ein dünnes Lächeln zierte seine Lippen, während er sprach. Dann wandte er sich dem völlig verdatterten Harry zu.

"Und Potter.", Dieser erschrak merklich, als er seinen Namen hörte, was Snape nicht verborgen blieb. "Um Punkt 17.00 Uhr in meinem Büro. Vergessen Sie das nicht!"

Bildete Harry sich das nur ein oder sah sein Lehrer ihn gerade ziemlich amüsiert an?

"Ja, Sir."

"Schön!" Snape rauschte mit wehendem Umhang davon.

Ron stöhnte gedehnt, als er endlich aus der Halle verschwunden war. "Jetzt sagt mir nicht, dass das fair war!"

"Doch, war es." entgegnete Hermine knallhart.

"Du ziehst das Pech irgendwie an." fügte Harry trocken hinzu.

Daraufhin sagte Ron gar nichts mehr.

Severus saß wie jeden Abend an seinem Schreibtisch und korrigierte Hausaufgaben und wie jeden Abend war er kurz davor, seinen Kopf auf die Tischplatte zu schlagen. War es denn so schwer, die Herrstellung eines einfachen Wundheiltranks zu beschreiben? Es gab genug Bücher, in denen dies Schritt für Schritt erklärt wurde! Was allerdings noch lange nicht hieß, dass man einfach daraus abschreiben sollte. Die Schüler dachten wirklich, Lehrer waren doof bzw. mussten ihn für total verblödet halten!

Mitten in einem tiefen Seufzer, klopfte es an der Tür. Er schaute auf, wie spät war es eigentlich?

"Herein." blaffte er im üblichen Tonfall.

Langsam, aber keines Wegs zaghaft wurde die Tür geöffnet. "Guten Abend." meinte Harry Potter.

"Abend." nuschelte Snape angesäuert zurück.

Er war momentan nicht in der Stimmung 'nett' zu sein. Wobei er sich fragte, ob er das schon mal je gewesen war. Gegenüber Lily vielleicht...

"Sie wollten mit mir über irgendwas sprechen?"

Potter setzte sich in den Sessel vor seinem Schreibtisch, nachdem er ihm angewiesen hatte dort Platz zu nehmen.

"Sie wissen genau, worüber ich mit Ihnen reden möchte." schnarrte er und legte seine Feder bei Seite.

"Ähm, nun, ich kann es mir denken."

"Was war gestern los mit Ihnen?"

Potter schwieg eine ganze Weile. Seine Hände schienen ziemlich interessant zu sein. Severus verlor die Geduld. "Potter!"

Der Angesprochene schreckte hoch. Herrlich, er hatte immer noch seine ganz persönliche Macht über den Bengel. Obwohl... Wenn er schon vor ihm Angst hatte, wie sollte dieses Häufchen Elend den dunklen Lord bezwingen?

>Gar nicht, wenn das so weitergeht!<

"Ist das schon öfter vorgekommen?"

"Was?"

Snape musste einen weiteren Seufzer unterdrücken. "Die Alpträume!" fauchte er dann härter als beabsichtigt.

"Ach die... ja."

"Wie 'ach die'? Sie sind durch das Schloss gewandert wie ein primitiver Irrer! Wollen Sie mir nicht sagen, was Sie geträumt haben?"

"Nein!"

Severus zog scharf die Luft ein, um etwas Bissiges zu erwidern, als ihm der Gesichtsausdruck des Jüngeren daran hinderte. Fast ängstlich starrte der nun die Sessellehne an.

"Voldemort, nicht wahr?"

Potter erstarrte. Nicht nur, dass Snape - für ihn total untypisch - sanft und leise gesprochen hatte, nein, der Name ihres gemeinsamen Feindes jagte ihm zusätzlich einen Schauer über den Rücken.

Ein schwaches Nicken war die Antwort.

"Das dachte ich mir. Sie können gehen."

Spätestens jetzt schaute Harry seinen Lehrer an, als hätte dieser gerade behauptet, er wolle ihn heiraten.

"Mehr nicht?"

"Was haben Sie erwartet? Kaffee und Kuchen?"

"N-Nein, eigentlich nicht."

"Sollten die Alpträume erneut durch Ihr hoffentlich vorhandenes Gehirn wuseln, dann melden Sie sich gefälligst bei mir! Und jetzt tschüss! Ich würde diese Nacht gerne in meinem Bett und nicht in einem Sessel verbringen."

Harry nickte schüchtern und stand auf.

Die Tür fiel ins Schloss und Severus atmete die angehaltene Luft aus. Dieser Junge war echt anstrengend! Ob er sich wohl wirklich bei ihm melden würde? Unwahrscheinlich, aber nicht unmöglich. Vielleicht war die letzte Nacht aber nur ein einmaliges Erlebnis, das nie wieder vorkam. Schön wär's!

Schon am nächsten Tag musste der Meister der Zaubertränke zu seinem Bedauern feststellen, dass sein Wunschdenken auch wirklich ein Wunsch bleiben würde. Harry James Potter saß mit kalkweißem Gesicht und dunklen Augenringen in seinem Unterricht und hatte von nichts eine Ahnung! Jede Frage, die er ihm stellte, wurde mit einem Kopfschütteln beantwortet. Nach dem dritten Mal, hörte er sogar auf deshalb Punkte abzuziehen, was Draco Malfoy mit einem Stirnrunzeln zur Kenntnis nahm.

"Räumen Sie Ihre Plätze auf und bringen Sie mir Ihre Ergebnisse der heutigen Stunde nach vorne. Potter, Sie können als Letzter kommen, ich muss mit Ihnen reden."

Mitleidige Blicke der Gryffindors und schadenfrohes Grinsen von den Slytherins waren das Resultat. Doch Harry blieb einfach stumm sitzen und rührte sich selbst dann nicht, als der letzte Schüler die Klasse verlassen hatte.

>Ist das überhaupt noch ein Mensch oder nur noch eine leere Hülle?< dachte Severus bei sich und erhob sich von seinem Stuhl, um sich mit verschränkten Armen gegen seinen Schreibtisch zu lehnen.

"Schon wieder?" meinte er dann nach einer Weile.

"Mhm."

"Sie sehen schrecklich aus. Warum sind Sie noch nicht im Krankenflügel?"

"Unterricht?"

Snape schnaubte abfällig. "Der war Ihnen früher egal."

"Ich weiß..."

Potter vergrub sein Gesicht in den Händen und seufzte. Er schien wirklich müde zu sein. Ob er überhaupt geschlafen hatte?

"Welches Fach haben Sie jetzt?"

"Kräuterkunde, wieso?"

"Weil Sie ein wenig Schlaf gut gebrauchen können. Ich werde Ihr Fehlen entschuldigen."

Harry machte große Augen. Für einen Augenblick strahlten seine grünen Augen pure Dankbarkeit aus, was Snapes Mundwinkel gefährlich zum Zucken brachten, aber er konnte sich beherrschen. Doch dann ließ Potter den Kopf wieder hängen.

"Ich kann nicht. Wenn ich die Augen schließe und schlafe, dann... Voldemort scheint mich seit gestern Nacht nicht in Ruhe lassen zu wollen."

"Das könnte ein Problem sein, ist es aber nicht. Warten Sie einen Moment hier."

Snape rauschte aus dem Klassenzimmer, nur um fünf Minuten später mit einer Phiole in der Hand wiederzukommen. Er reichte seinem Schüler das Fläschchen mit der dunkelvioletten Flüssigkeit.

"Was ist das?"

"Ein Trank, der Träume blockiert. Er wird auch Traumlostrank genannt. Auf die Dauer kann ich Ihnen den aber nicht geben, weil er sonst schädlich ist."

"Professor?"

"Hm?"

"Danke."

"Gehen Sie endlich!"

Als Harry die Klasse verließ, schwebte er irgendwie auf Wolke Sieben und umklammerte die Phiole in seiner Hand ziemlich fest.

Draco Malfoy war wütend. Sehr wütend. Am liebsten hätte er seinen Patenonkel angeschrien, aber sein Selbsterhaltungstrieb hielt ihn davon ab. Dennoch öffnete er schwungvoll die Tür zu dessen Büro und machte ihm im Punkto Auftritt damit offensichtlich Konkurrenz.

"Was kann ich für dich tun?" fragte Snape gereizt.

"Warum wurde Potter nach deinem Unterricht entlassen? Wie konntest du..."

"Draco! Du bist mein Patenkind und genießt deshalb eine Sonderbehandlung, trotzdem solltest du es nicht übertreiben. Setz dich erst einmal."

Der Blonde gehorchte Zähne knirschend.

"Fein und jetzt sage mir, was dich daran stört, dass Potter nicht im Unterricht war."

"Weasley und Granger haben sich darüber unterhalten, dass er im Krankenflügel schläft! Und das mitten am Tage!"

"Na und?" Severus verstand das Problem nicht.

"Seit wann bist du gegenüber diesem Abschaum von Gryffindor so gleichgültig, fast

schon 'nett'?"

Autsch! Das böse Wort mit N! Der Tränkemeister sprang von seinem Sessel auf. "Wie bitte?" brüllte er.

"Äh?!"

"Du kannst froh sein, dass dein Vater und ich gut befreundet sind! Und jetzt RAUS!!"

Draco hastete aus dem Büro. Draußen im Gang stieß er dabei mit Granger zusammen, die eindeutig zu dicht an den Tür gestanden hatte. Beide landeten auf dem kalten Kerkerboden, wobei Hermine unter ihm lag. Mit knallrotem Gesicht sah sie zu ihm auf. Draco schaute sichtlich irritiert zurück.

"M-Malfoy, könntest du bitte von mir runter... du weißt schon!"

Jetzt grinste er das berühmte Slytherin-Grinsen und machte keine Anstalten sich zu bewegen.

"Wieso? Ist doch bequem!"

Hermine starrte ihn an, als wäre er geistesgestört. Doch bevor sie etwas sagen konnte, stand Snape auch schon im Türrahmen um musterte die Beiden. Schließlich zog er belustigt eine Augenbraue hoch.

"Könnten die Turteltauben woanders weiter turteln?"

Als Harry wach wurde, war es bereits dunkel draußen. Der Trank hatte aufgehört zu wirken und er war schlagartig von Alpträumen heimgesucht worden. Müde rieb er sich die Augen und gähnte einmal herzhaft. Er schwang seine Beine aus dem Bett und verließ die Krankenstation. Obwohl er gut geschlafen hatte, war er noch nicht wieder ganz auf der Höhe. Etwas wackelig auf den Beinen ging er durch die Gänge Hogwarts. Er fragte sich gerade, ob Snape sich um 180° gedreht haben könnte (wer's glaubt wird selig), als dieser aus einem Schatten auf ihn zu kam.

>Wenn man vom Teufel spricht... oder denkt.<

"Wie ich sehe, scheinen Sie bei Verstand durch das Schloss zu streunen. Das macht dann 45 Punkte Abzug von Gryffindor!"

Harry verdrehte die Augen.

"Und weitere 5 Punkte für das Augenverdrehen!"

"Tschuldigung. Ich bin gerade auf dem Weg in den Gemeinschaftsraum."

"Lassen Sie sich nicht aufhalten."

Snape wollte schon an ihm vorbei rauschen, als Harry ihn am Ärmel seiner Robe zu fassen bekam.

"Warten Sie, bitte!"

"Was denn noch?"

"Ich wollte Ihnen nur sagen, wie ne-"

"Stopp! Sagen Sie es nicht!"

Perplex hielt der Gryffindor inne. "Was habe ich denn gesagt?"

Severus fühlte sich, als hätte man ihn auf frischer Tat ertappt. Aber es nervte ihn wirklich, dass selbst Potter ihn beinahe als n... bezeichnet hätte. Waren denn jetzt alle verrückt geworden? Er war NICHT n...!

>Mist!< dachte er und ohrfeigte sich in Gedanken.

"Jedenfalls danke noch mal für den Traumlostrank."

"Gut, dass Sie darauf zu sprechen kommen. Hier."

Snape reichte ihm eine weitere Phiole mit der dunkelvioletten Flüssigkeit.

"Noch eine?"

"Zwei Fläschchen werden Sie nicht umbringen, keine Sorge."

"Das meinte ich nicht. Sie helfen mir gleich zweimal!?"  
"Gewöhnen Sie sich nicht daran. Ab Morgen wird das anders sein."  
Harry schluckte. Er wollte nicht, dass Severus - hatte er ihn etwa gerade beim Vorname genannt? - wieder fies und gemein zu ihm war!  
"A-Aber!"  
"Ihr Okklumentik-Unterricht wird noch härter werden als vorher."  
Wie? Was? Wann? Hatte Snape das gerade gesagt?  
"Okklumentik?" wiederholte er ungläubig.  
"Spreche ich undeutlich, Potter? So, wie Sie sich im Moment gegen den dunklen Lord verteidigen können, wird es nicht lange dauern, bis Sie nur noch ein Wattebäuschchen-spuckendes-Fellbündel sind."  
Harry konnte ein Kichern nicht unterdrücken. Interessante Betrachtungsweise.  
"Gut, danke."  
"Nicht schon wieder! Hören Sie auf!"  
"Womit?"  
"Nehmen Sie in meiner Gegenwart nie wieder das Wort NETT in den Mund und wehe, Sie bedanken sich noch einmal, wenn es nicht angebracht ist. Verstanden?"  
Der Junge, der lebt, nickte verwirrt.  
"Dann bis morgen, sagen wir um 20.15 Uhr. Eher kann ich nicht."  
"Einverstanden." meinte Harry glücklich.  
Snape sagte nichts mehr dazu und verschwand genauso schnell wie er aufgetaucht war.

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

So, Kapitel 2 ist endlich fertig! Ich hoffe, dass ich Snape nicht zu OOC gemacht habe<.< Eigentlich mag ich ihn, wenn er schön sarkastisch ist^^ Seine Sprüche finde ich in jeder anderen FF immer zum Totlachen! Deshalb wollte ich das beibehalten.

Danke für eure Kommis! Habe mich wahnsinnig darüber gefreut;)

LG  
SessFluff